



**AgEcon** SEARCH

RESEARCH IN AGRICULTURAL & APPLIED ECONOMICS

*The World's Largest Open Access Agricultural & Applied Economics Digital Library*

**This document is discoverable and free to researchers across the globe due to the work of AgEcon Search.**

**Help ensure our sustainability.**

Give to AgEcon Search

AgEcon Search

<http://ageconsearch.umn.edu>

[aesearch@umn.edu](mailto:aesearch@umn.edu)

*Papers downloaded from **AgEcon Search** may be used for non-commercial purposes and personal study only. No other use, including posting to another Internet site, is permitted without permission from the copyright owner (not AgEcon Search), or as allowed under the provisions of Fair Use, U.S. Copyright Act, Title 17 U.S.C.*

*No endorsement of AgEcon Search or its fundraising activities by the author(s) of the following work or their employer(s) is intended or implied.*

Die vorgenommenen Änderungen und Erweiterungen betreffen zum einen die zur Verdeutlichung der theoretischen Überlegungen verwendeten Zahlenbeispiele. Sie wurden, soweit nötig, auf den neuesten Stand gebracht.

Zum anderen wurden all jene Abschnitte gekürzt bzw. entfielen vollkommen, die empirische Ergebnisse der Analyse des Angebots an oder der Nachfrage nach Agrarprodukten zum Inhalt hatten. Diese Abschnitte waren in der ersten Auflage nötig, da Band II der „Agrarmarktpolitik“, der ausführlich die Agrarmärkte der Bundesrepublik und der EG behandelt, erst 1970 erschienen ist.

Wesentlich überarbeitet und teilweise erweitert wurden einige Abschnitte des dritten Kapitels. So wurde der Abschnitt über „Werbung“ zu einem Abschnitt über „Maßnahmen zur Absatzförderung“ ausgebaut und vor den Abschnitt über die „Förderung eines rationalen Vermarktungswesens“ gestellt, was sicher zu einem leichteren Verständnis dieser Abschnitte beigetragen hat.

Die Überarbeitung des bewährten Konzepts für ein einführendes Lehrbuch zur Agrarmarktpolitik wird sicherlich dazu beitragen, daß dieses Werk sich auch weiterhin und zu Recht außerordentlicher Beliebtheit bei Lehrenden und Lernenden erfreuen wird.

H. v. Witzke

**Ivan Lončarević: Schlachtvieh- und Fleischproduktion in Osteuropa. Jugoslawien.** (Osteuropastudien der Hochschulen des Landes Hessen, Reihe I: Gießener Abhandlungen zur Agrar- und Wirtschaftsforschung des europäischen Ostens, Band 70), Duncker & Humblot i. Komm., Berlin 1975, 116 S., 22,- DM.

Die Ausfuhren von Schlachtprodukten aller Art aus osteuropäischen Ländern gewinnen zunehmende Anteile an den EG-Fleischmärkten. Für die Exportländer sind diese Lieferungen aus devisenpolitischen Gründen manchmal auf Konsumverzicht begründet und daher von politischen Entscheidungen stark abhängig. Die Informationen über die möglichen Produktions- und Exportpotentiale dieser Länder sind noch sehr spärlich. Diese Lücke versucht die vorgelegte Studie zu schließen. Sie ist die erste von 8 Bänden einer Übersicht der Fleischwirtschaft in den RGW-Ländern und Jugoslawiens und ist gegliedert in

- Schlachtviehproduktion,
- Be- und Verarbeitung,
- Vermarktung.

Lončarević bringt im ersten Teil den statistischen Nachweis der Produktion und vermittelt tiefere Einblicke in die regionale und eigentumspezifische Verteilung der Vieherzeugung (etwa 90 % des Schlachtviehaufkommens wurden 1973 im privaten Bereich erbracht). In einem späteren Abschnitt versucht der Autor, die Bestimmungsgründe der Schlachtviehproduktion herauszuarbeiten. Er begründet dabei den seit der Reform von 1965 einsetzenden Strukturwandel zugunsten der pflanzlichen Produktion mit relativ stärker erhöhten Ankaufspreisen für pflanzliche Erzeugnisse, die z. T. als Inputfaktoren der Veredlung fungieren. Trotz höherer Erzeugerpreise als im bäuerlichen Bereich hat sich die Agrarproduktion insbesondere im sozialistischen Sektor zugunsten der Ackerbaukulturen verschoben. Allerdings sind diese Ansichten nicht eindeutig mit dem beigefügten Datenmaterial zu belegen, vielmehr zeigen die Preisrelationen für Agrarprodukte eine sehr deutliche Tendenz zugunsten der Veredlungsproduktion. Leider gibt der Autor keine stichhaltigen Anhaltspunkte über die Entwicklung bestimmter Kosten im Inputbereich, beispielsweise Gebäudeinvestitionen, Aufwendungen für eigene oder Importfuttermittel oder Realisierung von technischen Fortschritten im pflanzlichen oder tierischen Produktionsbereich. Lončarević gibt einen ausführlichen Überblick über die Produktionsweisen in bäuerlichen Betrieben und weckt damit das Interesse an den Techniken im spezialisierten sozialistischen Bereich; er kommt diesen Interessen aber nicht entgegen, was die Abschätzung vorhandener Produktionspotentiale zusätzlich erschwert.

Die seit 1971 stagnierende bis leicht rückläufige Schlachtrinder- und Schweineproduktion begründet der Autor im wesentlichen mit den ungünstigen Preis-Kosten-Relationen. Dieser Ansicht wäre zuzustimmen, wenn sich die Fleischproduktion Jugoslawiens zyklisch bedingt nicht parallel zu der am Weltmarkt entwickelt hätte. Außerdem kann die Erklärung nicht befriedigen, der zunehmende Produktionsprotektionismus westlicher Länder verschärfe die Preis-Kosten-Relationen zuungunsten der Veredlung (S. 63), denn dagegen sprechen die Präferenzabkommen mit der EG-6 im Exportbereich und die schwindenden Ausfuhrvolumen nach dem UK, obwohl sich dort - nach der teilweisen Importsperrung gegenüber Lateinamerika - seit 1968 expansive Märkte abzeichneten. Auf S. 104 wird der Exportrückgang seit 1965 (Rindfleisch ab 1969) allerdings hauptsächlich mit der „sich verschlechternden wirtschaftlichen Lage der Fleischproduzenten“ begründet und weniger den Importrestriktionen westeuropäischer Länder zugeschrieben.

Im zweiten und dritten Teil vermittelt Lončarević tiefere Einblicke in Schlacht- und Vermarktungssektor und schildert die Probleme der jugoslawischen Fleischwirtschaft in seinen sozialistischen Eigenheiten. Dabei erweist sich die Anführung der gesetzlichen Definition des Schlachtgewichtes sowie die definitivische Abgrenzung der statistischen Größen als sehr nützlich, denn die Harmonisierung dieser Begriffe ist auf internationaler Ebene noch immer sehr lückenhaft. Allerdings erscheint die Abhandlung bezüglich des Anfalls und der Verwendung von Innereien und Konfiskaten im Vergleich zu den anderen Bereichen der Fleischwirtschaft raummäßig etwas überproportioniert, wobei sich einige Rechenfehler nicht vermeiden ließen (S. 73).

Die Marktproduktion von Schlachtvieh ist vor dem Hintergrund des bis auf wenige Ausnahmen verbotenen Privathandels mit ca. 50 % des Schlachtviehaufkommens relativ gering. Der Autor sieht dementsprechend den Schlachtungs- und Vermarktungsbereich in weiten Teilen des Landes als unzureichend strukturiert und weist gewisse Mängel in der Ausstattung mit technischen Kapazitäten nach. Das betrifft insbesondere die Betriebe des Groß- und Einzelhandels. Das amtliche Datenmaterial scheint bezüglich des Vermarktungssektors breiter angelegt zu sein als in westlichen Ländern, denn Lončarević gibt z. T. überraschend tiefe Einblicke in Umsatzstrukturen des Binnenhandels, der Schlachthofstruktur, etc. Demgegenüber können die Angaben der Preisniveaus im Einzelhandel mit Fleisch nicht befriedigen, denn die Abgrenzung bzw. Definition der gewählten Teilstücke ist zu global; sie entsprechen nicht dem international üblichen Zuschnitt. Angesichts des recht geringen Binnenkonsums von Fleisch (rd. 35 kg je Einwohner) und der oftmals aus devisenpolitischen Gründen getätigten Exporte erscheint der Selbstversorgungsgrad von ca. 125 % als nicht sehr hoch. Deshalb ist es gewagt, Jugoslawien als Fleischexportland zu bezeichnen, zumal der Grad der Eigenversorgung seit 1965 um ca. 10 Prozentpunkte gesunken ist.

Insgesamt bleibt festzuhalten, daß der vorgelegte erste Band der genannten Übersicht osteuropäischer Fleischmärkte angesichts der bisher verfügbaren lückenhaften Information relativ gute Einblicke in die jugoslawische Fleischwirtschaft ermöglicht. Das geschieht anhand der Auswertung amtlicher Statistiken, wobei sich durch Heranziehung spezifischer Erfahrungswerte sicher noch eine größere Effizienz erzielen ließe. Bezüglich der nur global geschilderten Produktionsstruktur und deren Bestimmungsgründe lassen sich die Exportpotentiale aber nur sehr schwer abschätzen, womit sich die im Vorwort ausgesprochene Hoffnung, „mögliche Potenzen überschaubarer zu machen“ so gut wie nicht erfüllt hat.

F.-W. Probst

**Neue Bücher**

**K. Welter: Der Ahrweingebirgsbau in Geschichte und Gegenwart.** Hohenheim, Univ., Diss. 1975.

**European agriculture in an uncertain world.** By J. S. Marsh, Rapporteur for a panel of experts. Paris: The Atlantic Institute for International Affairs 1975. DM 13,40.

# Wirtschaftszahlen

v = vorläufig oder geschätzt. - b = berichtigt. - Quellenverzeichnis im Jahresinhaltsverzeichnis und zeitweise auf der 3. Umschlagseite.

Obere Zeile 1974/75 Untere Zeile 1975/76	Quelle	Einheit	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni
<b>ALLGEMEINE PREISINDEXZIFFERN - PRODUKTION - AUSSENHANDEL *)</b>														
Preise für amerikanische Stapelwaren (Moody)	III	1967 = 100	229 209	231 219	225 219	236 213	242 202	226 203	213 207	210 212	203 214	202	199	195
Weltmarktpreise für Nahrungsmittel und Industrie-Rohstoffe; Dollarbasis (HWWA)	IV	1952-56 = 100	301 264	306 267	303 263	308 260	322 260	309 267	301 270	291 273	283	277	269	264
Deutscher Seefrachtenindex (Zeitcharter, Trockenfahrt)	VI	2. Hj. 1972 = 100	266 95	205 95	221 94	211 125	231 126	202 121	186 102	155 102	143	109	112	91
Industrielle Produkte, Erzeugerpreise, Bundesgebiet	I	1970 = 100	131 136	131 136	132 136	133 136	133 136	133 138	135 138	135 138	135	135	135	135
Landwirtschaftliche Produkte, Erzeugerpreise, Bundesgebiet (Neue Reihe!)	I	1970 = 100 <sup>1)</sup>	130	133	136	119 138	122 142	122 147 <sup>v</sup>	121 149 <sup>v</sup>	122	125	126	127	128
Lebenshaltung insges. (alle privaten Haushalte), Bundesgebiet	I	1970 = 100	128 135	128 135	128 136	129 136	130 137	130 137	131 138	132 139	133	134	134	135
davon: Nahrungs- und Genußmittel	I	1970 = 100	124 132	123 131	123 131	124 131	125 131	125 132	127 133	127 135	128	129	131	133
Index der industriellen Nettoproduktion (einschl. Bau), Bundesgebiet <sup>2)</sup>	I	1970 = 100	102 90	96 91	113 104	113 108	120 119	107 108	97 103	103	109	104	109	107
Verkaufserlöse der Landwirtschaft <sup>3)</sup> insgesamt, Bundesgebiet	XVII	Mrd. DM	3,02 3,52	4,20 4,77	3,61 3,90	3,40 4,19	3,15 3,61	3,09 3,80	2,99 3,34	2,85	3,03	3,23	3,04	3,15
davon: Tierische Erzeugnisse	XVII	Mrd. DM	2,43 2,67	2,31 2,65	2,44 2,83	2,49 2,90	2,37 2,65	2,45 2,97	2,58 2,92	2,44	2,68	2,89	2,85	2,76
Einfuhr insgesamt, Bundesgebiet	I	Mill. DM	15952 15340	15054 13723	14744 15733	16770 17654	15739 15926	14872 17348	13792 15948	14252 16923	14091	16883	14247	15458
davon: Ernährungswirtschaft	I	Mill. DM	2360 2313	2371 2248	2119 2712	2812 2814	2663 2722	2632 2775	2368 2562	2592 2522	2400	2920	2675	2510
Gewerbliche Wirtschaft	I	Mill. DM	13397 12768	12524 11325	12462 12802	13742 14564	12854 12979	12023 14362	11233 13211	11520 14214	11520	13740	11408	12735
Ausfuhr insgesamt, Bundesgebiet	I	Mill. DM	20414 19055	18218 15470	18843 18496	21409 20498	19665 19080	20159 20578	17398 18443	17746 19118	17538	19693	17500	18550

## LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBSMITTEL \*)

Inlandsabsatz von Stickstoffdüngemitteln (in Reinnährstoff), Bundesgebiet	I	1000 t	199 201	151 161	113 132	114 137	136 153	118 123	142 144	39	38	39	28	84
Inlandsabsatz von Phosphordüngemitteln (in Reinnährstoff), Bundesgebiet	I	1000 t	150 108	81 61	81 73	80 71	85 70	67 56	80 71	39	38	39	48	86
Inlandsabsatz von Kalidüngemitteln (in Reinnährstoff), Bundesgebiet	I	1000 t	199 159	107 95	104 103	99 97	103 96	72 61	91 91	48	56	22	119	150
Inlandsabsatz von Kalkdüngemitteln (in Reinnährstoff), Bundesgebiet	I	1000 t	40 73	95 165	158 193	49 100	31 77	32 60	50 48	85	83	50	32	47
Zulassung von fabrikneuen Ackerschleppern <sup>4)</sup> , Bundesgebiet	VIII	1000 St.	4,0 5,8	4,0 4,4	4,2 5,0	5,5 5,3	3,9 3,4	3,1	3,5	4,6	7,2	6,9	4,9	5,7
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Bundesgebiet (Neue Reihen!)	I	1970 = 100 <sup>1)</sup>	138	139	140	141	141	135 142	136 143	137	137	137	138	139
davon: Handelsdünger	I	1970 = 100 <sup>1)</sup>	153	152	153	155	144 156	146 157	149 160	154	156	157	157	157
Futtermittel	I	1970 = 100 <sup>1)</sup>	118	120	122	123	126 123	126 124	124 125	121	118	118	119	118
Saatgut	I	1970 = 100 <sup>1)</sup>	108	108	108	112	103 120	102 120	104 121	104	108	108	108	108
Nutz- und Zuchtvieh	I	1970 = 100 <sup>1)</sup>	135	136	138	136	113 139	118 142	121 144	127	129	133	137	141
Pflanzenschutzmittel	I	1970 = 100 <sup>1)</sup>	144	144	144	144	111 144	111 144	144 144	144	144	144	144	144
Brenn- und Treibstoffe	I	1970 = 100 <sup>1)</sup>	158	159	165	166	150 166	150 166	153 167	152	151	154	155	157
Unterhaltung der Gebäude	I	1970 = 100 <sup>1)</sup>	139	139	139	139	138 139	137 139 <sup>v</sup>	137 139 <sup>v</sup>	137	137	137	139	139
Unterhaltung von Maschinen und Geräten einschl. techn. Hilfsmaterialien	I	1970 = 100 <sup>1)</sup>	159	159	159	160	150 160	151 160	152 161	153	155	156	157	158
Neuanschaffungen größerer Maschinen	I	1970 = 100 <sup>1)</sup>	144	144	145	145	136 145	136 145	137 146	141	142	143	144	144
darunter: Ackerschlepper (ohne Einachsschlepper)	I	1970 = 100 <sup>1)</sup>	132	132	132	133	122 133	123 133	123 133	125	129	129	130	131

\*) Basisjahr 1970. - <sup>2)</sup> Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt. - <sup>3)</sup> Vorläufige Teilergebnisse, nicht mit Monats- und Jahresergebnissen des BML vergleichbar. Einschl. MwSt. - <sup>4)</sup> Bis Dezember 1974 Ackerschlepper, gewöhnl. Zugmaschinen, Geräteträger. - \*) Alle Preise und Preisindizes, mit Ausnahme der Verbraucherpreise, Nettopreise o. MwSt. Für ldw. Betriebe mit pauschaler MwSt.-Veranlagung sind Bruttopreise relevant. Die MwSt. beträgt für Verkäufe 8%, ab Januar 1975 9%, ab Januar 1976 8,5%, für Einkäufe 5,5% (Betriebsmittel landw. Herkunft) bzw. 11% (nichtlandw. Herkunft).

Obere Zeile 1974/75	Quelle	Einheit	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni
---------------------	--------	---------	------	------	-------	------	------	------	------	-------	------	-------	-----	------

### GETREIDE - FUTTERMITTEL - KARTOFFELN \*)

Brotgetreideeinfuhr (einschl. Produkte in Getreidewert), Bundesgebiet	II	1000 t	186 95	66 119	100 114	149 165	119 186	125 83	140 44	106	156	171	193	114
Brotgetreideverkäufe der Landwirtschaft, Bundesgebiet (soweit statistisch erfaßt)	II	1000 t	74 177	2350 2353	1409 808	503 378b	270 305b	186 325	267 195	293	221	138	124	85
Marktbestände <sup>1)</sup> an Brotgetreide zum Monatsbeginn (einschl. Produkte), Bundesgebiet	II	1000 t	1140 1237	873 986	3129 2983	3862 3244	3694 3095	3462 2919	3306 2907	3079 2564	2749	2411	1927	1466
Brotgetreidebestände der Landwirtschaft aus eigener Ernte zum Monatsbeginn, Bundesgebiet	II	1000 t	579 617	.	.	.	5296 4549	4617 3900	3999 3241	3363 2656	2634	2034	1438	953
Futter- und Industriegetreideeinfuhr (einschl. Produkte in Getreidewert), Bundesgebiet	II	1000 t	564 270	328 414	276 380	405 487	334 365	481 343	338 499	554	653	617	304	324
Marktbestände <sup>1)</sup> an Futtergetreide zum Monatsbeginn (einschl. Produkte), Bundesgebiet	II	1000 t	850 960	1172 1302	2291 2303	2389 2331	2200 2279	1984 2121	1887 2015	1759 1820	1728	1498	1344	1191
Futtergetreidebestände der Landwirtschaft aus eigener Ernte zum Monatsbeginn, Bundesgebiet	II	1000 t	976 1107	.	.	.	8093 7845	7293 6854	6277 5954	5232 5015	4392	3516	2526	1792
Erzeugerpreis für Weizen (ab Erzeugerstation), 89 Berichtsstellen im Bundesgebiet	I	DM/t	393 426	374 423	379 430	400 436	409 443	413 449	416	418	420	423	426	427
Erzeugerpreis für Roggen (ab Erzeugerstation), 89 Berichtsstellen im Bundesgebiet	I	DM/t	384 409	368 417	371 423	385 430	395 434	401 438	406	407	407	407	408	408
Preis für nordamerik. Weizen, cif Nordseehäfen, 1-CWRS, 13,5 bis 14 % <sup>2)</sup> )	II	DM/t	523 483	554 529	576 547	619 525	593 501	569 496	497 464	463 487	421 497	441	441	459
Hardwinter Nr. II <sup>3)</sup> )	II	DM/t	486 373	513 436	513 454	564 443	524 424	484 401	402 385	369	351	363	327	317
Verbraucherpreis für Mischbrot (hell, ortsüblich), Bundesgebiet	I	DM/kg	1,95 2,07	1,96 2,07	1,97 2,08	1,99 2,08	2,00 2,08	2,02 2,09	2,03 2,10	2,05 2,11	2,06	2,06	2,06	2,06
Preis für nordamerikanischen Mais, cif Nordseehäfen <sup>4)</sup> )	II	DM/t	372 333	414 382	408 371	433 347	412 320	398 317	346 316b	318	317	313	292	303
Preis für ausländische Futtergerste (Canada Nr. 2), cif Nordseehäfen <sup>4)</sup> )	II	DM/t	357 274	410 396	403 429	432 396	447 384	428 357	401 361	389	287	284	234	232
Großhandelspreis für Futtergerste (Winter- oder Einfuhrgerste), Hamburger Notierung	XI	DM/t	359 427	380 436	394 428	431 437	434 441	433 448	427 456	404 460	417 461	422	426	425
Preis für zugekaufte Futtergerste, Norddeutschland	II	DM/t	405 461	385 432	383 438	408 436	403 449	424 437	444 449b	426	429	429	433	454
Großhandelspreis für Weizenkleie, Hamburger Notierung	XI	DM/t	324 327	319 332	329 329	362 321	365 326	362 336	349 360	325 368	301 369	338	367	346
Großhandelspreis für Sojaschrot, Hamburger Notierung	XI	DM/t	412 395	490 447	473 454	554 431	463 405	445 423	381 443	346 456	340 482	366	348	354
Großhandelspreis für Palmkernschrot, Hamburger Notierung	XI	DM/t	339 294	353 349	365 333	372 321	361 312	320 318	290 316	274 326	287 330	326	326	323
Preis für zugekauftes Sojaschrot, Bundesgebiet	II	DM/t	504 438	507 460	518 472	535 475	548 477	535 477	511 478	481	458	449	440	438
Einkaufspreis der Landwirtschaft für Fischmehl, 60-65 % Rohprotein, Bundesgebiet	I	DM/t	1154 779	1112 807	1064 828	1064 841	1058 906	1029 971	988	920	815	818	810	786
Erzeugerpreis für Speisekartoffeln (Verkäufe an Handel und Genossenschaften), Gebiet Hannover	II	DM/dt	.	.	.	9,23 27,92	9,14 37,37	9,74 37,51	10,08 50,05	8,24	8,80	11,57	12,69	.
Erzeugerpreis für Speisekartoffeln (Verkäufe an Handel und Genossenschaften), Bayern	II	DM/dt	.	.	.	8,54 19,06	10,62 20,15	11,74 24,96	12,79 35,89	11,28	12,49	11,71	12,46	.
Kartoffelbestände der Landwirtschaft (einschl. silierten Kart.) z. Monatsbeginn, Bundesgebiet	II	Mill. t	0,8 0,8	.	.	.	9,4 6,2	8,1 5,3	6,8 4,6	6,0 3,7	4,9	3,8	2,2	1,4

### Vieh - Fleisch - Geflügel \*)

Gewerbliche Schlachtungen von Schweinen (inländ. Herkunft), Bundesgebiet	II	1000 St.	2484 2353	2297 2312	2478 2525	2454 2430	2332 2166	2378 2590b	2420 2363	2144	2288	2584	2450	2495
Gewerbliche Schlachtungen von Rindern (inländ. Herkunft), Bundesgebiet	I	1000 St.	369 316	350 322	393 375	436 402	380 340	357 345	397 338	369	337	389	327	303
Fleischanfall a. gewerbl. Schlacht. v. Inlandstieren (Hauptart. o. Schlachtfett), Bundesgebiet	II	1000 t	314,1 281,8	290,9 280,4	319,5 314,1	330,1 314,9	302,8 275,8	301,5 315,2	317,5 296,2	284,6	287,8	326,7	296,0	291,4
davon: Schweinefleisch (ohne Schlachtfett und ohne Innereien)	II	1000 t	182,8 170,4	168,5 168,4	183,3 183,7	181,1 178,3	171,9 160,0	175,0 191,4	178,6 177,2	156,7	166,5	188,4	178,7	182,2
Fleischeinfuhrüberschuß (lebend und geschlachtet, ohne Schlachtfette), Bundesgebiet	II	1000 t	48,6 48,4	52,0 48,4	41,0 68,5	58,2 65,4	44,7 58,1	50,2 51,1	41,0 44,4	43,2	42,1	43,6	44,8	44,8
Fleischbestände in öffentlicher Hand zum Monatsbeginn, Bundesgebiet	II	1000 t	112,4 128,0	120,3 125,3	126,2 123,2	132,5 124,2	137,6 131,3	143,5 128,4	142,1 125,0	143,9 124,3	149,3	147,3	141,5	133,5
Fleischverbrauch (o. Hausschl., Hauptfleischarten o. Schlachtfette), Bundesgebiet	II	1000 t	354,8 332,9	337,0 330,9	354,2 381,6	383,2 373,2	341,6 336,8	353,1 369,7	356,7 341,3	322,4	331,9	376,1	348,8	341,7

\*) Handel, Genossenschaften und Verarbeitungsbetriebe. - \*) Canada Western Red Spring Nr. 1. - \*) Devisen-Umrechnung nach amtli. Mittelkurs Ffm. - \*) Siehe erstes Blatt der Wirtschaftszahlen.

WIRTSCHAFTSZAHLEN  
 Vom Juli 1974  
 Untere Zeile 1974

Preis für Schmalz (10 kg)  
 Sollen (K. A.)

Kühe (K. B.)

Gewogener Verbraucherpreis  
 wirtsch.

Preis für Schmalz (10 kg)  
 Durchschnitt der Schlachtkörper

Preis für Ferkel (8-10 kg, ca. 12  
 Durchschnitt von 16 Mätern in 12

Preis für Schmalz (10 kg)  
 Durchschnitt von 16 Mätern in 12

Preis für Mastferkel und Jung  
 gewogener Durchschnitt, Bundesgebiet

Verbraucherpreis für Schweinefleisch  
 Flaches Durchschnitt

Kobalt, ohne Steuer

Verbraucherpreis für Rindfleisch  
 Kochfleisch (Quartiere)

Schmalz (10 kg) (ohne Steuer)

Einkaufspreis von Geflügel  
 gekühlt, gemittelt, Bundesgebiet

Erzeugerpreis für Suppenfleisch  
 Bundesgebiet

Erzeugerpreis für Jungmastferkel  
 Schlachtkörper, Bundesgebiet

Großhandelspreis für Rindfleisch  
 Bratenfleisch

Verbraucherpreis für Rindfleisch  
 Handelsklasse A, Tafelfleisch, B

Verbraucherpreis für Bratenfleisch  
 Handelsklasse A, Tafelfleisch, B

Brot, Leibeserzeugnis (gemäß  
 Durchschnitt K. A. B.)

Erzeugerpreis der Schlachtkörper

Gewogener Verbraucherpreis

Einkaufspreis (ohne U.S.V.)

\*) Durchschnitt der letzten 12

Schweine, Lebendgewicht (K. A.)

Erzeugerpreis der Schlachtkörper

Gewogener Verbraucherpreis

Einkaufspreis (ohne U.S.V.)

\*) Durchschnitt der letzten 12

Milchleistung (Milkli., Bundesgebiet)

Milchleistung pro 100 kg Milch  
 Bundesgebiet

Ferkel der angestrebten Ferkel  
 Bundesgebiet

Ferkelgewicht (1. d. Mastzeit)  
 K. bis 12 kg Ferkel, Bundesgebiet

Kühe, Mastleistung (1. d. Mastzeit)  
 K. bis 12 kg Ferkel, Bundesgebiet

Kühe, Mastleistung (1. d. Mastzeit)  
 K. bis 12 kg Ferkel, Bundesgebiet

WIRTSCHAFTSZAHLEN

Obere Zeile 1974/75 Untere Zeile 1975/76	Quelle	Einheit	Jul	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni
Preise für Schlachtrinder (19 Märkte, Bgeb.): Bullen (Kl. A)	II	DM/t	3493 3977	3567 4018	3661 4100	3651 4133	3701 4163	3691 4159	3671 4100	3641 4038	3813	3881	3983	3988
Kühe (Kl. B)	II	DM/t	2667 3049	2691 2971	2662 2984	2548 2981	2561 2935	2616 2931	2702 3002	2784 3041b	2909	2988	3125	3159
Gewogener Durchschnitt sämtl. Schlacht- wertklassen	II	DM/t	2964 3378	2966 3318	2955 3342	2860 3345	2886 3304	2936 3352	3015 3382	3081 3418	3191	3280	3437	3463
Preise für Schlachtkälber (Kl. A), Durchschnitt der süddeutschen Großmärkte	II	DM/t	4931 5393	4758 5425	4861 5677	4914 5815	4949 5917	5092 6124	5257 6174	5422 6072	5576	5655	5672	5597
Preise für Ferkel (8-10 Wo., ca. 16-20 kg), Durchschnitt von drei Märkten, Bundesgebiet	XIII	DM/St.	55 86	53 91	57 91	56 91	51 89	59 92	63 96	70 103	77 108	81	83	89
Preise für Schlachtschweine (Kl. c), Durchschnitt von 19 Märkten im Bundesgebiet	II	DM/t	2362 3019	2498 3282	2750 3441	2769 3479	2808 3533	2861 3570	2708 3485	2848 3596	2864	2811	2858	3045
Preise für Mastlämmer und -hammel (Kl. A, gewogener Durchschnitt), Hamburg	II	DM/t	3060 3168	2966 3116	2788 3014	2885 2974	2943 3146	3064 3161	3245 3325	3414	3520	3259	3136	3075
Verbraucherpr. für Schweinefleisch, Bundesgebiet Frisches Bauchfleisch	I	DM/kg	5,24 5,45	5,10 5,54	5,09 5,70	5,12 5,81	5,14 5,92	5,19 6,03	5,22 6,16	5,23 6,24	5,26	5,30	5,29	5,39
Kotelett, ohne Filet	I	DM/kg	9,66 10,10	9,53 10,33	9,47 10,62	9,54 10,76	9,55 10,82	9,58 10,93	9,63 11,05	9,63 11,08	9,68	9,69	9,71	9,93
Verbraucherpreis für Rindfleisch, Bundesgebiet Kochfleisch (Querrippe)	I	DM/kg	7,96 8,37	7,91 8,45	7,93 8,56	7,94 8,63	7,92 8,66	7,94 8,73	7,95 8,82	7,98 8,85	8,01	8,09	8,12	8,31
Schmor- bzw. Bratfleisch (aus Keule ohne Knochen)	I	DM/kg	13,20 14,05	13,14 14,17	13,15 14,32	13,18 14,45	13,19 14,52	13,22 14,61	13,24 14,72	13,26 14,76	13,32	13,49	13,60	13,91
Einfuhrüberschuß von Geflügelfleisch (frisch, gekühlt, gefroren), Bundesgebiet	I	1000 t	23,9 18,0	18,1 18,0	22,7 21,8	26,7 31,3	22,5 26,2	25,1 22,7	24,0 20,0	17,8	20,5	21,3	18,6	17,3
Erzeugerpreis für Suppenhühner frei Schlachtereier, Bundesgebiet	X	DM/kg lebend	0,55 0,60	0,55 0,54	0,57 0,67	0,65 0,84	0,68 0,82	0,65 0,72	0,68 0,84	0,69 0,97	0,61 1,21	0,61	0,66	0,62
Erzeugerpreis für Jungmasthühner frei Schlachtereier, Bundesgebiet	X	DM/kg lebend	1,79 1,73	1,76 1,74	1,74 1,76	1,69 1,79	1,70 1,82	1,74 1,82	1,76 1,82	1,76 1,82	1,73 1,86	1,70	1,71	1,71
Großhandelseinstandspreis für holländische Brathähnchen <sup>1)</sup>	XIII	DM/kg	2,88 3,23	2,70 3,26	2,74 3,30	2,80 3,33	2,88 3,31	2,88 3,30	2,90 3,36	2,91 3,43	2,83 3,47	2,86	2,99	3,20
Verbraucherpreis für Suppenhuhn, kochfertig, Handelsklasse A, Tiefkühlkost, Bundesgebiet	I	DM/kg	4,07 3,66	4,05 3,66	3,99 3,69	3,98 3,73	3,91 3,74	3,89 3,74	3,85 3,78	3,76 3,79	3,71	3,70	3,66	3,68
Verbraucherpreis für Brathähnchen, bratfertig, Handelsklasse A, Tiefkühlkost, Bundesgebiet	I	DM/kg	4,64 4,44	4,63 4,45	4,60 4,50	4,56 4,54	4,53 4,59	4,52 4,63	4,52 4,70	4,45 4,71	4,44	4,44	4,40	4,41

HANDELS- UND BEARBEITUNGSSPANNE FÜR FLEISCH<sup>2)</sup> \*)

Rind: Lebendgewichtspreis (gewogener Durchschnitt Kl. A u. B)	XVII	DM/kg	3,01 3,42	3,01 3,36	3,01 3,38	2,91 3,39	2,95 3,35	2,99 3,41	3,06 3,42	3,09 3,43	3,23 3,48	3,31	3,47	3,50
Einstandskosten der Schlachthälften	XVII	DM/kg	5,63 6,42	5,66 6,30	5,66 6,33	5,50 6,33	5,55 6,25	5,63 6,33	5,75 6,33	5,77 6,32	6,06 6,43v	6,22	6,50	6,56
Gewogener Verbraucherpreis	XVII	DM/kg	9,88 10,49	9,86 10,61	9,90 10,75	9,93 10,81	9,93 10,85	9,97 10,93	10,00 10,97	10,02 11,03	10,08 11,07	10,21	10,27	10,39
Einzelhandelsspanne (ohne 5,5 % MwSt.)	XVII	DM/kg <sup>3)</sup>	3,27 3,03	3,21 3,25	3,26 3,35	3,44 3,40	3,39 3,51	3,35 3,51	3,25 3,55	3,25 3,61	3,01 3,54v	2,97	2,75	2,80
dgl. Durchschnitt der letzten 12 Monate	XVII	DM/kg <sup>3)</sup>	3,49 3,18	3,48 3,17	3,46 3,16	3,45 3,16	3,43 3,16	3,42 3,17	3,39 3,19	3,37 3,21	3,34 3,24v	3,30	3,25	3,21
Schwein: Lebendgewicht (Kl. c <sup>4)</sup> )	XVII	DM/kg	2,34 3,00	2,48 3,24	2,73 3,39	2,75 3,42	2,78 3,50	2,84 3,55	2,69 3,47	2,82 3,56	2,84 3,61	2,80	2,84	3,03
Einstandskosten der Schlachthälften	XVII	DM/kg	3,03 3,88	3,21 4,17	3,52 4,37	3,54 4,42	3,58 4,51	3,66 4,58	3,47 4,47	3,64 4,59	3,67 4,65	3,61	3,68	3,92
Gewogener Verbraucherpreis	XVII	DM/kg	6,33 6,69	6,24 6,83	6,27 6,98	6,34 7,05	6,33 7,17	6,40 7,25	6,46 7,31	6,46 7,34	6,49 7,40	6,55	6,56	6,64
Einzelhandelsspanne (ohne 5,5 % MwSt.)	XVII	DM/kg <sup>3)</sup>	2,66 2,15	2,40 1,97	2,12 1,90	2,16 1,94	2,11 1,94	2,10 1,95	2,10 2,10	2,34 2,18	2,18 2,01	2,29	2,23	2,06
dgl. Durchschnitt der letzten 12 Monate	XVII	DM/kg <sup>3)</sup>	2,09 2,24	2,16 2,20	2,22 2,17	2,26 2,15	2,30 2,13	2,34 2,11	2,37 2,09	2,38 2,08	2,38 2,07	2,36	2,33	2,29

MILCH - FETT - EIER \*)

Milcherzeugung (Kuhmilch), Bundesgebiet	I	1000 t	1946 1944	1793 1795	1579 1581	1520 1588	1461 1534	1594 1670	1689 1792	1635b 1781	1960b	1994	2177	2036
Milchanlieferung bei den Molkereien, Bundesgebiet	II u. XVII	1000 t	1742 1761	1588 1607	1390 1410	1333 1414	1268 1356	1396 1489	1500 1601v	1448 1593v	1762 1860v	1796	1982	1842
Fettgehalt der angelieferten Vollmilch, Bundesgebiet	II	%	3,75 3,70	3,74 3,71	3,84 3,83	3,96 3,92	3,97 3,94	3,91 3,94	3,83	3,82	3,81	3,81	3,79	3,69
Trinkmilchabsatz <sup>4)</sup> d. Molkereien (3,5; 1,5-1,8 u. bis 0,3 % Fettgeh.), Bundesgebiet	II u. XVII	1000 t	259 286	264 296	249 268	265 267	249 241	235 247	257	236	244	269	264	270

1) Kölner Notierung, brat-/kochfertig, bis 1000 g. - 2) Durchschnitt von 6 Großstädten. - Berechnungsgrundlagen s. „AW“, Jg. 4 (1955), S. 194, und Jg. 5, S. 54. --  
3) Schlachtgewicht. - 4) Einschl. Buttermilch. - \*) Hamburg ab 1. 2. 1976 80/125 kg. - \*) Siehe erstes Blatt der Wirtschaftszahlen.

Obere Zeile 1974/75 Untere Zeile 1975/76	Quelle	Einheit	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni
Sahneabsatz (bis 30 u. 10 % Fett, sterile u. ultrahocherhitze), Bundesgebiet	II	1000 t	21,2 22,5	20,0 19,6	18,9 20,2	18,6 19,4	16,7 16,9	19,9 21,6	16,6	16,7	23,0	21,1	26,0	22,3
Erzeugerpreis für Vollmilch (frei Molkerei), einschl. MwSt., Bundesgebiet	II	Pf/kg	48,3 54,1	49,0 55,4	50,8 57,8	53,1 60,2	54,8 61,1	55,1 61,9	53,7	53,8	54,1	54,1	53,9	53,4
Preis für Magermilch bei Rücklieferung an Erzeuger, ohne MwSt., Bundesgebiet	II	Pf/kg	9,8 11,3	9,9 11,7	10,1 11,9	10,6 12,0	11,1 12,1	11,0 12,1	10,9	11,0	11,2	11,2	11,2	11,2
Verbraucherpreis für Vollmilch (3,5 %, Einmalpackung, nicht standfest), Hannover	IX	DM/l	0,90 1,00	0,90 1,00	0,92 1,01	0,92 1,04	0,94 1,03	0,94 1,03	0,93 1,03	0,92 1,04	0,96 1,04	0,99 1,04	1,00	1,00
Buttererzeugung in Molkereien, Bundesgebiet	II u. XVII	1000 t	47,6 46,9	41,9 40,4	34,6 35,6	34,1 36,8	32,3 35,0	36,9 42,4	39,8 44,7v	38,4 45,2v	46,8 53,4v	51,4	55,5	49,6
Butterausfuhrüberschuß <sup>1)</sup> ohne Lohnveredlungsverkehr, Bundesgebiet	I u. II	1000 t	7,9 8,3	10,5 9,4	9,7 7,7	7,4 12,7	11,2 10,2	9,1 9,9	18,0 11,6v	13,9	4,7	8,5	3,6	8,1
Butterbestände z. Monatsbeginn (EVSt und übernormale sonstige Lagerhaltung), Bundesgebiet	XVII	1000 t	100,7 66,0	103,4 70,1	97,7 67,1	85,5 61,2	75,2 51,5	59,3 42,3v	50,0 36,7v	37,3 35,8v	27,5 45,7v	34,1	42,2	59,2
Butterverbrauch (einschl. Erzeugung in landw. Betrieben), Bundesgebiet	XVII	1000 t	37,2 34,6	37,3 34,4	37,2 34,0	37,2 34,0	37,2 34,2	37,3 35,6v	34,7 33,7v	34,5 33,5v	35,7	35,0	35,2	34,9
Deutsche Markenbutter, lose, Einstandspreis des Großhandels frei Haus, Kölner Notierung	XIII	DM/dt	648 703	650 718	656 744	682 751	682 751	683 751	688 751	693 751	697 754	697	697	699
Verbraucherpreis für Deutsche Markenbutter, Bundesgebiet	I	DM/kg	7,76 8,24	7,76 8,28	7,76 8,48	7,84 8,64	8,00 8,72	8,04 8,72	8,04 8,72	8,08 8,72	8,20	8,24	8,24	8,24
Dänische Butter (beste Qualität), Londoner Notierung <sup>2)</sup>	XII	DM/dt	356 429	358 452	376 462	394 458	413 470	413 470	413 478	402 470	432 461	443	430	421
Erzeugung von Hart-, Schnitt- und Weichkäse, Bundesgebiet	II u. XVII	1000 t	21,9 21,6	20,9 20,7	21,1 22,4	23,0 24,0	20,6 21,4	20,1 22,1	21,8 23,0v	19,9 23,1v	20,8 24,4v	22,2	21,4	20,9
Einfuhrüberschuß von Margarinerohstoffen und Schlichtfetten <sup>3)</sup> , Bundesgebiet	II u. XVII	1000 t Reinfett	68 65	90 64	55 124	75 70	64 98	78 96	64 72v	71	25	106	69	73
Umsatz an Margarine, Speisefett und Öl (Abgabe der Industrie und Einfuhr), Bundesgebiet	II	1000 t Reinfett	64 56	62 57	75 77	75 81	78 70	56 66	66	63	65	73	61	64
Verbraucherpreis für Margarine (Delikateß-Margarine), Bundesgebiet	I	DM/kg	4,40 4,80	4,40 4,76	4,44 4,64	4,56 4,56	4,72 4,52	4,84 4,52	5,00 4,52	5,08 4,48	5,12	5,04	5,00	4,88
Deutscher Einfuhrpreis für pflanzliche Öle zur Ernährung <sup>4)</sup>	I	1970 = 100	210 134	211 145	226 141	230 133	223 127	210 123	181 120	152 118v	146	140	124	115
Eiererzeugung, Bundesgebiet	II u. XVII	Mill. St.	1276 1294v	1281 1215v	1240 1233v	1244 1277v	1257 1255v	1182 1190v	1246	1189	1286	1300	1328	1260
Einfuhrüberschuß von Hühnereiern, Bundesgebiet	I	Mill. St.	291 258	247 195	194 224	248 246	215 226	246 259	176 219	352	324	278	344	260
Verbraucherpreis f. dtische Eier (Gütek. A, Gew.-Kl. 3), Bgeb., ab 1. 2. 1975 10er-Packg.	I	Pf/St.	23 20,8	23 20,9	23 21,9	25 22,0	25 22,3	25 23,0	24 23,6	22,5 23,8	22,1	22,4	22,4	21,7
Großhandelseinkaufspreis für Eier (Kl. 4, holländ.), Kölner Notierung	XIII	Pf/St.	10,3 10,9	12,2 12,2	15,5 12,5	14,9 12,9	15,9 14,2	14,3 15,9	12,5 15,3	12,3 15,9	13,5 18,7	13,8	12,0	10,1
Deutscher Erzeugerpreis für Eier (Verkäufe an Erfassungsbetriebe), Weser-Ems	II	Pf/St.	10,9 9,9	12,1 9,7	13,7 12,8	14,3 13,2	14,7 13,0	14,7 13,0	13,6 13,4	12,0 13,3	13,2 16,0v	13,0	12,7	9,9
Holländischer Erzeugerpreis für Eier <sup>2)</sup> <sup>5)</sup> (1 Ei = 57,5 g)	XVI	Pf/St.	8,8 8,9	10,1 9,9	12,1 10,5	11,6 10,0	12,2 10,9	11,1 12,2	9,8 11,5v	9,7 12,1v	11,0 13,7v	10,9	9,6	8,6
Dänischer Erzeugerpreis für Eier <sup>2)</sup> (1 Ei = 57,5 g)	XIV u. XV	Pf/St.	9,6 8,8	9,0 8,5	9,4 9,2	10,3 9,5	11,4 11,1	11,7 11,3v	10,6 11,2v	10,2 11,0v	10,3 11,6v	10,8	10,8	9,7

### GEMÜSE - OBST - ZUCKER \*)

Einfuhr von Gemüse (frisch, getrocknet oder einfach zubereitet), Bundesgebiet	I	1000 t	159,5 173,3	151,2 135,6	115,5 126,8	122,6 124,8	102,8 112,4	111,1 106,1	142,4 130,8	131,9	128,1	151,3	148,2	152,2
Einfuhr von Obst (frisch, getrocknet oder einfach zubereitet), Bundesgebiet	I	1000 t	206,0 211,4	239,2 263,2	212,0 233,5	208,8 140,1	141,5 91,2	69,4 55,8	79,8 65,3	79,2	89,7	103,4	127,1	178,4
Einfuhr von Südfrüchten (frisch, getrocknet oder einfach zubereitet), Bundesgebiet	I	1000 t	85,4 83,6	89,3 93,4	54,9 62,7	120,6 119,9	181,6 182,6	237,3 224,5	202,0 229,8	200,1	175,5	166,3	103,9	91,0
Deutscher Einfuhrpreis für Frischgemüse <sup>4)</sup>	I	1970 = 100	96 107	90 98	82 102	95 106	123 114	132 127	140 146	168 187v	177	149	139	126
Deutscher Einfuhrpreis für Frischobst und Südfrüchte <sup>4)</sup>	I	1970 = 100	102 130	110 129	110 118	115 117	109 109	109 112	115 112	120	124	130	136	137
Zuckereinfuhrüberschuß (Weißzuckerwert), Bundesgebiet	II	1000 t	-7 -37	-2 0	-3 3	-44 -10	-43 -4	-15 0	-6 2	10	17	12	10	-2
Zuckerverbrauch (Weißzuckerwert, Abgabe von Fabriken u. Weißzuckereinfuhr), Bundesgebiet	II	1000 t	146 133	154 147	199 162	227 222	202 153	157 139	168 146	160	155	151	159	267
Weißzuckerpreis Paris, 1. Termin <sup>4)</sup>	III	DM/dt	172,2	201,3	227,3	260,7	408,7	288,7	267,3	225,3 91,7	157,6 94,6	147,6	111,0	.
Rohzuckerpreis London, 1. Termin <sup>2)</sup>	III	DM/dt	151,2 93,2	179,8 109,6	214,0 95,3	248,1 87,3	342,4 84,9	255,1 82,3	212,6 85,0	191,0 81,5	144,4 88,6	132,7	96,5	74,9

<sup>1)</sup> Einschl. Butterschmalz in Butterwert. - <sup>2)</sup> Devisen-Umrechnung nach aml. Mittelkurs Ffm. - <sup>3)</sup> Vorläufig, endgültige Ergebnisse nur für Wirtschaftsjahre. - <sup>4)</sup> Preisindex für Außenhandels Güter. - <sup>5)</sup> Einschl. BTW (MwSt.). - \*) Siehe erstes Blatt der Wirtschaftszahlen.

Wie stei...  
Organisierte Märkte...  
Der Preis hat in der...  
Schwell und verbun...  
Dem Ziel der mark...  
Wenn es sich um Pro...  
eine Klassifizierung...  
den Partnern in Au...  
können. Man konzent...  
an bestimmten Orten...  
örtliche Märkte mit...  
statter, zu denen sich...  
Zahl einstellen. Bei...  
Standards gehandelt...  
perica anwesend zu...  
Nachfragen an gr...  
stimmten Zeiten zusam...  
Produktentwürfen der...  
Der Ablauf der Hand...  
Märkten in der Regel...  
ausstellungen festzusetz...  
auf den größeren Märkten...  
Funktion von „Leitprei...  
die Preisfindung und P...  
und bei Einzelmärkten...  
auch in den vor- und...  
same und korrekte Not...  
die sich auf den gr...  
haben, ist detailliert...  
Die Leitpreisbildung...  
vollzieht sich in...  
Märkten.  
So bilden sich die...  
produkte (Getreide...